

II-10096 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4941/J

1993 -06- 07

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Berufskleidung für Beamte der Polizeidirektion Wiener Neustadt

Wie der Erstanfragestellerin bekannt wurde, müssen die Beamten der Polizeidirektion Wiener Neustadt regelmäßig in ihrer Freizeit nach Wien fahren, um in der Bundespolizeidirektion Wien ihre Berufskleidung zu besorgen.

Obwohl es seit einiger Zeit die Möglichkeit gibt, für die Fahrt nach Wien ein Dienstfahrzeug zu verwenden, ist doch nicht einzusehen, daß die Beamten ihre ohnehin spärliche Freizeit für die Beschaffung ihrer Dienstmontur aufwenden müssen.

Darüberhinaus zeigt diese Problematik auf, wie wichtig eine Privatisierung der Monturwirtschaft wäre. Es wäre für die Beamten viel einfacher, könnten sie ihre Berufskleidung mit einem Gutschein bei bestimmten Geschäftsleuten in der näheren Umgebung besorgen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen die oben geschilderte Problematik bekannt?
- 2) Gibt es Überlegungen Ihrerseits, die Beschaffung der Berufskleidung für die Beamten zu vereinfachen?
Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, wie lauten Ihre Überlegungen und wann werden diese realisiert?
- 3) Werden Sie sich für eine Privatisierung der Monturwirtschaft einsetzen?
Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wieviele Beamte werden in der Monturwirtschaft in den einzelnen Bundespolizeidirektionen eingesetzt?